Allgemeine Vorbemerkungen

Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um den Neubau eines Fahrradparkhauses mit zwei Geschossen.

Das Grundstück befindet sich am Bahnhof in Greven.
Biederlackstrasse 27, 48268 Greven

Da das Grundstück über ein Gefälle verfügt ist das untere Geschoss teilweise im und teilweise außerhalb des Erdreiches.

Das Grundstück ist zweiseitig von öffentlichen Wegen / Strassen begrenzt, die beiden anderen Seiten sind Grundstücksflächen naturnah gestaltet.

Lagerfläche ist auf dem Grundstück außreichend vorhanden.

Das Untergeschoss (UG) soll mit Winkelstützwänden aus Sichtbeton hergestellt werden.
Die Untergeschoss-Decke ist aus Sichtbeton auf Stahlbetonstützen und Unterzügen.

Das obere Geschoss (EG) besteht aus einer Holzkonstruktion mit einem auskragenden Flachdach überdeckt.

Der äußere Abschluß (Fassade) ist ein Edelstahlgewebe mit Begrünung.

Das Flachdach erhält eine Photovoltaik-Anlage.

Im EG ist eine öffentliche, barrierefreie Fertig-WC-Anlage geplant.

Das UG wird als ungesicherter Bereich allgemein zugänglich sein.
Das EG wird durch eine Schrankenanlage gesichert.
Der 2. RW wird durch eine Stahltreppe organisiert.

Es entstehen im UG 188 Doppelstockparker
15 Sonderfahrrad Parkplätze
10 abschließbare Fahrradboxen

Es entstehen im EG 256 Doppelstockparker
7 Sonderfahrrad Parkplätze
2 Servicestationen

Eine Ortsbesichtigung ist durch den Anbieter vorab durchzuführen.

Vorbemerkungen:

Vorhandene Aussenanlagen, Pflasterflächen, Bäume u.ä. sind schonend zu behandeln. Schutzmaßnahmen durch geeignete Abdeckungen sind vorzusehen. Verunreinigungen und Beschädigungen sind umgehend zu beseitigen.

Strom und Bauwasser (Lieferung) werden zur Verfügung gestellt.

Die Bauandreinigung wird anteilig gewerkeweise prozentual mit 0,2% der jeweiligen Nettoschlussrechnungssumme umgelegt (Abzug von der Schlussrechnungssumme).

Eine Bauwesenversicherung wird durch den Auftraggeber für alle Gewerke abgeschlossen und wird anteilig gewerkeweise prozentual mit 0,35% der jeweiligen Nettoschlussrechnungssumme umgelegt (Abzug von der Schlussrechnungssumme).

Alle Leistungen umfassen die Lieferung der dazugehörigen Stoffe, einschl. Transport, Abladen und Lagerung auf der Baustelle, wenn es in der Leistungsbeschreibung nicht ausdrücklich anders vermerkt ist. Der Bieter hat sich über die örtlichen Verhältnisse zu informieren, eine Ortsbesichtigung sollte vor Angebotsabgabe erfolgt sein. Es ist die Aufgabe des Bieters, sich über Zustand und Lage der Baustelle, insbesondere Zufahrtsmöglichkeiten, Lagerplätze und sonstige, die Preise beeinflussender Umstände, kundig zu machen. Spätere Forderungen infolge Unkenntnis werden nicht berücksichtigt.

Grundlage des Angebotes ist die Leistungsbeschreibung.
Etwaige Unklarheiten sind vor Angebotsabgabe als Bieterfrage einzureichen. Unklarheiten in der Beschreibung werden als Entschuldigungsgrund für Ausführungsfehler nicht anerkannt.

Der Bieter ist gehalten, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Einzelheiten auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Sinnvolle oder notwendige Änderungen oder Ergänzungen sind mit einer entsprechenden Begründung dem Angebot beizufügen.

Dem Bieter wird freigestellt, zusätzlich zu den ausgeschriebenen Leistungen Alternativvorschläge in Form eines Nebenangebotes als Anlage zum Hauptangebot auszuarbeiten.

Der bei den Arbeiten des Auftragnehmers anfallende Schutt (Bauschutt, Schrott, Verpackungsmaterial und sonstiger Abfall) ist in abschließbaren Schuttbehältern des Auftragsnehmers zu sammeln. Die Schuttbeseitigung wird nicht gesondert vergütet.

Wird die Baustelle nicht ordnungsgemäß gereinigt und nicht frei von Schutt und Müll verlassen, veranlaßt die Bauleitung die Reinigung und Beseitigung und zieht die entstandenen Kosten von der Rechnung ab.

Für die Ausführung der Arbeiten gelten, soweit nicht anders vereinbart, nachstehend aufgeführte Normen, Vorschriften und Richtlinien:
Die Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB/B und VOB/C) in der jeweils gültigen Fassung.
Die Unfallverhütungsvorschriften der jeweils zuständigen Berufsgenossenschaft.

BESONDERE HINWEISE

Vor Beginn der Arbeiten hat der Auftragnehmer einen entscheidungsbefugten Bauleiter und Obermonteur zu benennen, der verbindliche Terminabsprachen durchführt, während der Arbeiten ständig auf der Baustelle anwesend ist und verantwortlich darauf achtet, dass alle Arbeiten mit äußerster Rücksichtnahme auf die anderen Gewerke durchgeführt werden.

Hinweis Bieterangaben und Einzelpreise

Das Angebot ist mit allen Einzelpreisen und Bieterangaben abzugeben. Dem Bieter werden entsprechende Ausführungspläne im pdf-Format als Ergänzung der Leistungsverzeichnisse zur Verfügung gestellt. Alle Pläne werden in einer Projektdropbox veröffentlicht.
Die Zugangsdaten zur Dropbox erhalten alle Firmen mit dem Versand der Leistungsverzeichnisse.

Allgemeines zur Ausschreibung

Die Ausführung hat generell nach diesem Leistungsverzeichnis einschl. der Vorbemerkungen, des Vertrages und den Vertragsanlagen und nach den Ausführungsplänen zu erfolgen. Unklarheiten des Textes in der Ausschreibung sind vor Angebotsabgabe zu klären. Spätere Nachforderungen, die auf Unterlassung dieser Forderung zurückzuführen sind, werden nicht anerkannt.

Die Angebotspreise verstehen sich für die fertige Arbeit, einschl. Materiallieferung, sowie Beseitigung aller von den eigenen Arbeiten herrührenden Verunreinigungen, Schuttabfuhr und Entsorgung der Materialreste und Verpackungen.

Vor Angebotsabgabe hat sich der Bieter von der Vollständigkeit des Leistungsverzeichnisses zu überzeugen und sich über die Lage der Baustelle und die Transportwege vor Ort zu informieren. Durch die Angebotsabgabe erklärt der Bieter, daß die vorhandenen Ausschreibungsunterlagen für ihn keine unklaren Positionen enthalten.

Sämtliche ausgeschriebenen Positionen sind fertige Leistungen, einschl. aller Nebenleistungen und sind unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften mit dem Einheitspreis abgegolten.

Sollte der Bieter zum nachstehenden Leistungsverzeichnis Alternativ - Vorschläge haben, so sind diese in einer gesonderten Position zu unterbreiten. Die Leistungsbeschreibung der einzelnen Positionen, Vorbemerkungen und Konstruktionsbeschreibungen sind für den Anbieter verbindlich.

Die Einheitspreise sind als solche Festpreise zu kalkulieren, bei denen Lohn- und Materialpreiserhöhungen ausgeschlossen sind. Nur soweit sich Ausführungsfristen um mehr als 6 Monate aus vom Auftraggeber zu vertretenden Gründen verlängern und sich deshalb nicht kalkulierte Lohn- und Materialpreiserhöhungen auswirken, so werden diese Erhöhungen im nachgewiesenen Rahmen für die Leistungen vergütet, auf die sie sich auswirken.

Der Auftragnehmer hält sich bis zum Ende der Bauzeit an seine abgegebenen Preise gebunden. Die Kosten für eine evtl. Nachbehandlung der Arbeiten sind in den Endpreisen einzukalkulieren. Bei nicht termingerechter Durchführung der Arbeiten ist der Auftraggeber berechtigt, weitere Firmen einzuschalten. Entsprechende Mehrkosten gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)

AUSSCHREIBUNG

1 Ausstattung

***** Ausführungsbeschreibung 0001:**

DOPPELSTOCKPARKER gemäß den Anforderungen der DIN 79008 mit Prüfbescheinigung eines akkreditierten Instituts und Testat des ADFC, **für eine max. Raumhöhe von 2,75 m**

Einstellwinkel: 90°
Achsabstand der Stellplätze: 500 mm.
Geeignet für Fahrräder mit einer Reifenbreite bis 70 mm und einer Gesamtlänge von 2020 mm.

Es ist zwingend erforderlich, dass der Doppelstockparker die Anforderungen der DIN 79008 erfüllt! Entsprechende Zertifikate sind im Zuge der Angebotslegung einzureichen!

Zur optimalen Ausnutzung der vorhandenen Stellfläche sind die Räder höhenversetzt zueinander anzuordnen (Tief-/Hocheinstellung). Damit soll vermieden werden, dass sich die Lenker untereinander berühren.

Modularität:
Die Konstruktion muss aus Serienbauteilen bestehen, mit denen Reihenanlagen in beliebiger Länge erstellt werden können. Eine nachträgliche Erweiterung der Anlage mit gleichen Bauteilen muss sichergestellt sein. Die freitragende Stahlkonstruktion mit einem maximalen Stützenabstand von 3.000 mm dient zur Aufnahme der oberen Radeinstellungen. Diese ist aus horizontal und vertikal, nach statischen Erfordernissen angeordneten Rohrprofilen herzustellen. Die längslaufenden Rohrprofile sind mit Anschlusskonsolen in Tief-/ Hochanordnung für die Aufnahme der oberen Radeinstellungen auszustatten. Die vertikalen Rohrprofile sind zum Bodenanschluss winkelförmig (einseitige Ausführung) oder T - förmig (doppelseitige Ausführung) auszubilden. In den winkel- oder T - förmig ausgebildeten Profilen sind Befestigungsmöglichkeiten für die Lagefixierung auf der Bodenplatte vorzusehen. Der Unterzug ist mit einer Bedienungsanleitung zu bekleben.

In der oberen Etage sind die tief-/hoch angeordneten Anschlusskonsolen mit einer tragrohrgeführten Einstellschiene inklusive einer integrierten vorderen, innenliegenden Nylonführungsrolle auszuführen. Das Tragrohr ist mit zwei außenliegenden Führungsschienen und einem in Richtung der Bedienerseite liegenden stabilen Neigungsbegrenzer auszustatten. Der stabile Neigungsbegrenzer aus Stahl wird zur Vorbeugung gegen Kopfverletzungen durch unachtsames Bewegen in der unteren Ebene mit einem Kunststoffpasselement überzogen. Das Kunststoffpasselement ist aus uv-beständigem, schlagfestem PA6.6, Farbton ähnlich RAL 3020, herzustellen, welches einen Neigungswinkel von maximal 45° der Einstellschiene sicherstellen muss. Der Führungswagen des Systems ist mit vier wartungsfreien, kugelgelagerten und staubgeschützten Nylonrollen auszuführen.

Die Einstellschienen sind als wannenförmig geprägte Profilschalen so auszuführen, dass 24“-29“-Räder sich darin selbst fokussieren.

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)

Übertrag: _____

Einstellschiene und Führungswagen werden drehbar, aber nicht selbstlösend miteinander verbunden.

Die Konstruktion muss ein mechanisches, leichtes Ausfahren der oberen Einfahrschienen bis zur Schrägstellung gewährleisten, ebenso ein leichtes Zurückfahren in die Parkstellung. Die ausziehbare Einstellschiene muss in der Parkposition einrasten. Die abgesenkte Einstellschiene muss einen Einstellwinkel von 45° aufweisen, um ein leichtes Ein- und Ausparken des Rades zu ermöglichen. Im abgesenkten Zustand darf die Einstellschiene nicht den Boden berühren, um Beschädigungen am Bodenbelag und der Einstellschiene sowie Bedienerverletzungen zu vermeiden.

Auf der Bedienerseite erhält die Einstellschiene eine Aufnahmevorrichtung in RAL 3020 (verkehrsrot) pulverbeschichtet, für das Hinterrad mit seitlich angebrachten Anti-Rutsch-Handgriffen, die eine Bedienung der Einstellschiene für Rechts- und Linkshänder gleich gut ermöglicht. Die Aufnahmevorrichtung muss zwingend punktuell mit unlösbaren Verbindungen befestigt werden, damit eine mit handelsüblichen Werkzeugen nicht demontierbare Einheit mit der Einstellschiene entsteht. Durch die Aufnahmevorrichtung an der Einstellschiene lässt sich der Abstand zwischen Boden und der Einstellschiene auf 350mm reduzieren und entspricht damit der DIN 79008-1, Punkt 6.8. Zur leichteren Bedienung der oberen Einstellschiene erhält diese im vorderen Bereich eine Hebehilfe in Form von zwei Stück Gasdruckfedern. Diese müssen so ausgelegt sein, dass ein leichtes Anheben eines eingeparkten Fahrrades (z.B. eines Pedelecs) mit ca. 25 kg Gewicht problemlos möglich ist und sich die Einstellschiene im ausgezogenen Zustand nicht selbständig nach unten absenkt. Dies stellt einen bedeutenden Sicherheitsaspekt dar.

Hebehilfe und die Aufnahmevorrichtung sind komplett aus nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkten Stahlkonstruktionsteilen herzustellen.

Auch die Einstellschienen der unteren Ebene sind als wannenförmig geprägte Profilschalen so auszuführen, dass 24“-29“-Räder sich darin selbst fokussieren. In der Hochanordnung der Einstellschienen sind Rückrollsicherungen zu integrieren. Die unteren Einstellschienen sind ebenfalls in Tief-/Hochanordnung auszuführen. Die Einstellschienen müssen zur Aufnahme nahezu aller gängigen 24“ - 29“ Räder geeignet sein mit Reifenbreite bis zu 70 mm und einer Gesamtlänge des eingeparkten Rades bis maximal 2020 mm.

Die Einstellschienen sind zwingend mit einem Anlehnbügel mit integrierter Anschlussöse mit einer Länge von ca. 1.000 mm auszuführen. Der Anlehnbügel muss sich dabei zwingend über ca. die Hälfte der Länge der Einstellschiene erstrecken, damit gewährleistet ist, dass Räder von 24“-29“ gleichzeitig am Rahmen und 1 Laufrad diebstahlsicher anschließbar sind. Oben beschriebener Anlehnbügel muss zwingend punktuell mit sogenannten „unlösbaren Verbindungen“ befestigt werden, damit eine mit handelsüblichem Werkzeug nicht demontierbare Einheit mit der

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
		Übertrag:	_____
	Einstellschiene entsteht. Dies stellt ein unverzichtbares sicherheitsrelevantes Merkmal dar! Der Doppelstockparker ist komplett aus Stahlkonstruktionsteilen herzustellen, die zwingend nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt werden, um optimal nachhaltigen Korrosionsschutz zu gewährleisten. Der kombinierte Einsatz von Stahl und Aluminiumprofilen ist nicht gestattet, um die ansonsten drohende Kontaktkorrosion auszuschließen. Dieser Aspekt stellt eine reelle Gefahr dar, da bei entsprechender Witterung die Konstruktion mit Nässe oder salzhaltiger Feuchtigkeit in Kontakt kommt z.B. durch vom eingeparkten Rad abtropfendes Wasser.		
1...1	4,000 Stk	_____	_____
	Doppelstockparker wie in der Vorposition beschrieben für die Aufnahme von 42 Fahrrädern, 2-reihig Aufstellort: Untergeschoss Untergrund: Pflasterfläche liefern und fachgerecht montieren angeb. Fabrikat:_____		
1...2	2,000 Stk	_____	_____
	Doppelstockparker wie in der Vorposition beschrieben für die Aufnahme von 10 Fahrrädern, 1-reihig Aufstellort: Untergeschoss Untergrund: Pflasterfläche liefern und fachgerecht montieren angeb. Fabrikat:_____		
1...3	2,000 Stk	_____	_____
	Doppelstockparker wie in der Vorposition beschrieben für die Aufnahme von 24 Fahrrädern, 2-reihig Aufstellort: Erdgeschoss Untergrund: Betondecke liefern und fachgerecht montieren angeb. Fabrikat:_____		
1...4	1,000 Stk	_____	_____
	Doppelstockparker wie in der Vorposition beschrieben für die Aufnahme von 42 Fahrrädern, 2-reihig Aufstellort: Erdgeschoss Untergrund: Betondecke		
		Übertrag:	_____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
	Übertrag:		_____
	liefern und fachgerecht montieren angeb. Fabrikat:_____		
1...5	3,000 Stk	_____	_____
	Doppelstockparker wie in der Vorposition beschrieben für die Aufnahme von 44 Fahrrädern, 2-reihig Aufstellort: Erdgeschoss Untergrund: Betondecke liefern und fachgerecht montieren angeb. Fabrikat:_____		
1...6	1,000 Stk	_____	_____
	Doppelstockparker wie in der Vorposition beschrieben für die Aufnahme von 34 Fahrrädern, 1-reihig Aufstellort: Erdgeschoss Untergrund: Betondecke liefern und fachgerecht montieren angeb. Fabrikat:_____		
1...7	15,000 Stk	_____	_____
	Anlehnbügel mit abgerundeten Ecken aus Stahl-Rundrohr d = 10 mm B/H: 850/850+250 mm feuerverzinkt liefern, vorh. Betonsteinpflaster 10/20/8 cm aufnehmen, einbetonieren und das Pflaster wieder anarbeiten einschl. Beton in fix und fertiger Arbeit. (Einbautiefe 250 mm) Aufstellort: Untergeschoss Untergrund: Pflasterfläche liefern und fachgerecht montieren angeb. Fabrikat:_____		
1...8	8,000 Stk	_____	_____
	Anlehnbügel mit abgerundeten Ecken aus Stahl-Rundrohr d = 10 mm B/H: 850/850+250 mm feuerverzinkt liefern und auf der Betondecke fachgerecht befestigen Aufstellort: Erdgeschoss Untergrund: Betondecke liefern und fachgerecht montieren		
	Übertrag:		_____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)

Übertrag: _____

angeb.
Fabrikat:_____

1...9 2,000 Stk _____ _____

Reparaturstation, um für den Fall kleinerer Schäden bzw. Pannen Reparaturen am Rad o.ä. vornehmen zu können, um anschließend die Fahrt fortzusetzen.

Die Reparaturstation soll im Falle einer Panne die Möglichkeit bieten Werkzeug zu nutzen und die Reifen mit Luft zu befüllen. Das Werkzeugsortiment umfasst Schraubendreher, Inbusschlüssel, Schraubenschlüssel, Rollgabelschlüssel und Reifenheber. Hinzu kommt eine stabile Luftpumpe mit Druckanzeige. Die Luftpumpe verfügt über Adapter für handelsübliche Ventile wie z.B. Presta (Sclaverand) und Schrader (Autoventil).

Die gesamte Konstruktion ist bezüglich Materialauswahl konzipiert für die Nutzung im öffentlichen Raum. Korpus bestehend aus Rundrohr, Stahl, Materialdicke 3 mm. Standrohr mit Werkzeugdepot, Durchmesser ca. 193 mm. Aufsatzelement mit Adaptionsmöglichkeit Durchmesser ca. 127 mm. Adapterplatte als Laserbrennteil aus Stahlblech Materialdicke 5 mm. Aufnahmehalterungen für Sattelstütze, Rundrohr Durchmesser ca. 30 mm, Materialdicke 2 mm, an den Ausfallenden mit robustem Kunststoffüberzug.
Mantelrohr für Standpumpe, Durchmesser ca. 127 mm, Materialdicke 3 mm. Fußplatte als Laserbrennteil aus Stahlblech, Durchmesser ca. 400 mm, Materialdicke 5 mm, mit Durchgangsbohrungen zur bauseitigen Schraubbefestigung auf geeignetem Untergrund.

Die Verwendung von Rundrohr für den Korpus der Standrohre sowie als Verkleidung der Luftpumpe ist benutzerfreundlich und beugt Verletzungen durch Vermeidung scharfer Kanten vor.
Werkzeug ist frei zugänglich, jedoch mittels Drahtseil am Standrohr befestigt. Das Drahtseil bietet ausreichenden Aktionsradius. „Unbeabsichtigtes Verlegen“ oder Diebstahl des Werkzeuges kann damit verhindert bzw. zumindest erschwert werden.

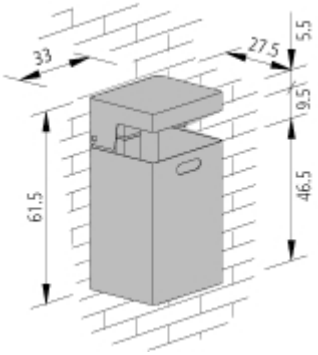
Die solide Stahlkonstruktion wird grundsätzlich im Tauchbad stückverzinkt gemäß DIN EN 1461 und bietet damit Gewähr für Langlebigkeit und Nachhaltigkeit in Bezug auf umsichtige Nutzung und Korrosion.

Die Fußplatte am Ausfallende des Standrohres ermöglicht die Fixierung mittels Befestigungsmaterial auf geeignetem Untergrund, der eine Verdübelung erlaubt und kein Gefälle aufweist.

Aufstellort: Erdgeschoss
Untergrund: Betondecke
liefern und fachgerecht aufstellen

angeb.
Fabrikat:_____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
		Übertrag:	_____
1...10	2,000 Stk	_____	_____
	Abfallbehälter Compactboy/Runge mit Haube aus verzinktem Stahlblech mit 43 L Fassungsvermögen. Korpus mit Griffloch sowie Griffmulde im Boden zwecks leichter Entnahme und schneller Leerung. Schützende Abdeckhaube abknickfest mit Stahlprofil unterseitig verschweißt. Säule rückwärtig formschlüssig im Korpus integriert. Inkl. Schnappschloss (8 mm Dreikant). Mit Wandsäule zur Wandmontage mit 2 Distanzplatten und 2 Ankerdübeln S 10 x 60. Gewicht 16 kg. Werkstoff Stahl gem. DIN EN 10025. Oberfläche Stahl feuerverzinkt gem. DIN EN 1461. Montagehinweis Anlieferung 1-teilig (inkl. Dreikantschlüssel). Wandmontage mit 2 Ankerdübeln S 10 x 60.		



Summe 1 Ausstattung _____

2 Stundenlohnarbeiten

2...1	10,000 Std	_____	_____
	Stunden eines Facharbeiters, einschl. aller Fahr- und Wegegelder, aller Auslösungen und Geschäftskosten. Nur auf besondere Aufforderung der Bauleitung / AG und zum täglichen Nachweis.		
2...2	10,000 Std	_____	_____
	Stunden eines Bauhelfers, sonst wie vor.		

Summe 2 Stundenlohnarbeiten _____

ZUSAMMENFASSUNG

1 Ausstattung	_____
2 Stundenlohnarbeiten	_____
GESAMTSUMME (EUR netto)	_____
19,00 % MEHRWERTSTEUER	_____
GESAMTSUMME (EUR brutto)	_____